Polizei verstärkt Kontrollen in Hamm: Drogenfunde und Festnahmen

Polizei und KOD führten in der Hammer Innenstadt Kontrollen durch, entdeckten Drogen und setzten Maßnahmen gegen Waffenbesitz um.

26.08.2024 - 12:06

Polizeipräsidium Hamm

In der Nacht vom 24. auf den 25. August hat die Polizei in Hamm erhebliche Sicherheitskontrollen in der Innenstadt durchgeführt, unterstützt durch den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD). Diese Maßnahmen zielten darauf ab, sowohl das Sicherheitsgefühl der Bürger zu stärken als auch die Einhaltung von Vorschriften und Gesetzen zu überprüfen. Die Hauptschauplätze der Kontrollen waren insbesondere das Bahnhofsviertel sowie die Südstraße mit dem angrenzenden Santa-Monica-Platz.

Die nächtlichen Kontrollen begannen am Samstagabend und zogen sich bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags. Ein Vorfall, der besonders für Aufregung sorgte, ereignete sich gegen 22.10 Uhr in der Bahnhofstraße, als ein 27-jähriger Mann sich den Beamten entziehen wollte. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Mann aus Ahlen offenbar Drogen in seiner Mundhöhle versteckt hatte, die er vor der Festnahme zu schlucken versuchte. Trotz der massiven Widerstandsleistung wurde er nach einem zeitintensiven Einsatz, zu dem auch der Einsatz von Pfefferspray gehörte, festgenommen und in Polizeigewahrsam gebracht. Ein Polizeibeamter erlitt dabei

leichte Verletzungen, konnte jedoch weiterhin seinem Dienst nachgehen.

Ermittlungen und Festnahmen

Im Verlauf der Kontrolle wurde ein weiterer Mann, 33 Jahre alt, gegen 1 Uhr am Westentor überprüft, dabei fanden die Beamten Amphetamin bei ihm, welches sichergestellt wurde. Darüber hinaus wurden zwei weitere Männer im Alter von 31 und 34 Jahren konfrontiert, die jeweils ein verbotenes Einhandmesser bei sich führten. In diesen Fällen leiteten die Ordnungshüter Ordnungswidrigkeitenverfahren ein.

Zusätzlich wurden im Rahmen dieser Kontrollen 23 weitere Personenkontrollen auf der Süd- und Nassauerstraße durchgeführt. Hierbei blieben jedoch alle Kontrollen ohne Auffälligkeiten hinsichtlich der Mitführung von Waffen oder verbotenen Gegenständen. Dieses Ergebnis zeigt, dass die meisten Personen in der Innenstadt den geltenden Gesetzen und Vorschriften nachgekommen sind.

Der Leiter der Kontrolleinsätze führte an, dass solche Maßnahmen nicht nur sporadisch, sondern regelmäßig durchgeführt werden, um ein sicheres Umfeld für die Bürger zu schaffen. Die Polizei Hamm plant daher, den Kontrolldruck aufrechtzuerhalten und in Zukunft weiterhin gezielte Sondereinsätze zu veranstalten. Diese Präventionsstrategie soll nicht nur potenzielles kriminelles Verhalten eindämmen, sondern auch das allgemeine Sicherheitsgefühl in der Stadt verbessern.

Die Rolle der Polizei

Die Maßnahmen in Hamm sind Teil einer landesweiten Initiative, um das Sicherheitsniveau in den Städten zu erhöhen. Immer häufiger setzen Polizeibehörden und Kommunen auf Kooperationen mit lokalen Sicherheitsdiensten sowie dem ordnungspolitischen Bereich. Die verstärkte Polizeipräsenz,

insbesondere in Nachtszenarien, zielt darauf ab, Delikte, die mit Drogen und Waffen in Verbindung stehen, zu reduzieren.

Ein Blick auf die polizeiliche Statistik zeigt eine allgemein positive Entwicklung in Hinblick auf die Kriminalitätsrate, dennoch bleibt die Herausforderung bestehen, insbesondere in urbanen Zentren wie Hamm. Die Öffentlichkeit wird immer wieder aufgerufen, verdächtige Aktivitäten zu melden und sich aktiv an der Verbesserung der Sicherheit zu beteiligen.

Die Polizei Hamm bedankt sich bei den Bürgern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, die entscheidend für den Erfolg dieser Einsätze ist. Sie steht für Rückfragen jederzeit zur Verfügung und nimmt Hinweisgeber ernst, um gemeinsam mit der Gemeinschaft zu einem sicheren Lebensumfeld beizutragen.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Hamm
Pressestelle Polizei Hamm
Telefon: 02381 916-1006
E-Mail: pressestelle.hamm@polizei.nrw.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Hamm, übermittelt durch news aktuell

Der Kontext der Kontrollen in Hamm

Die jüngsten Einsatzmaßnahmen der Polizei in Hamm stehen im Kontext eines erhöhten Sicherheitsbedürfnisses in städtischen Gebieten, insbesondere in Bahnhofs- und Unterhaltungsvierteln. Diese Bereiche sind häufig mit Kriminalität und Straftaten verbunden, was nicht nur die öffentliche Sicherheit, sondern auch das Lebensgefühl der Anwohner beeinträchtigen kann. Die Hammer Polizei hat in der Vergangenheit wiederholt betont, dass eine sichtbare Polizeipräsenz ein entscheidender Faktor für die Prävention von Kriminalität ist. Diese Strategie zielt darauf ab, illegale Aktivitäten zu minimieren und das Vertrauen der Bürger in die Sicherheitsbehörden zu stärken.

Außerdem ist es wichtig, den bestehenden gesellschaftlichen Druck auf die Behörden zu berücksichtigen, insbesondere angesichts steigender Zahlen von Drogenmissbrauch und Gewalt in städtischen Gegenden. Die Polizei verfolgt daher eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Drogen und Waffenbesitz, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten und die Bürger zu schützen.

Reaktion der Öffentlichkeit und der Politischen Akteure

Die Maßnahmen der Polizei stoßen auf ein gemischtes Echo in der Bevölkerung. Während ein Teil der Bürger die intensiven Kontrollen und die Polizeipräsenz als notwendigen Schutz sieht, äußern einige Anwohner und politische Akteure Bedenken hinsichtlich übermäßiger Polizeigewalt und der Kriminalisierung von Jugendlichen. Insbesondere in der heutigen Zeit, in der Diskussionen über Rassismus und Diskriminierung im Polizeieinsatz an Bedeutung gewonnen haben, ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Polizei transparent handelt und ihre Maßnahmen klar kommuniziert.

Die Polizei NRW hat wiederholt betont, dass ihre Einsätze auf der Grundlage von Daten und Analysen zur Kriminalitätsentwicklung durchgeführt werden. Dennoch bleibt die öffentliche Wahrnehmung ein kritischer Faktor, der die Beziehung zwischen der Polizei und der Gemeinschaft beeinflussen kann. Zukünftige Einsätze werden durch die Balance zwischen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und dem respektvollen Umgang mit den Bürgern bestimmt werden müssen.

Statistische Daten zur Kriminalität in Hamm

Die Polizei in Hamm und in Nordrhein-Westfalen veröffentlicht regelmäßig Kriminalstatistiken, die wertvolle Einblicke in die Sicherheitslage der Region bieten. Laut der **Polizei NRW** hat es

in den letzten Jahren eine moderate Zunahme der registrierten Straftaten in städtischen Gebieten gegeben, insbesondere bei Drogen- und Eigentumsdelikten. Diese Zahlen sind oft die Grundlage für spezielle Polizeieinsätze, die darauf abzielen, die Kriminalität in diesen Hochrisikobereichen zu reduzieren.

In der Kriminalstatistik von 2023 betrug der Anstieg bei Drogenkriminalität in Nordrhein-Westfalen 5 %, was die Dringlichkeit solch präventiver Maßnahmen unterstreicht. Die Polizei plant, durch zusätzliche Präsenz und Kontrollen, insbesondere in Risikobereichen wie dem Bahnhofsviertel, auf diesen Trend zu reagieren. Diese proaktiven Strategien sollen nicht nur Straftaten verhindern, sondern das Gefühl von Sicherheit in der Bevölkerung wiederherstellen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)